

## Vereinsjournal

### 1. Homepage [www.sicherheit.de](http://www.sicherheit.de)

Die Homepage ist auf dem aktuellen Stand und wird rege nachgefragt. Die Arbeit der Geschäftsstelle wird durch den Verweis auf das Internet erheblich erleichtert. Neu hinzugekommen ist ein Formular eines Förderantrages, das die wesentlichen Formalitäten für eine Projektförderung enthält.

Unser Partnerverein Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar e.V. hat vor wenigen Wochen ebenfalls eine Homepage erstellt, so dass Informationen über beide Vereine jetzt über das Internet abrufbar sind. Kooperationsprojekte beider Vereine, wie z.B. das Marionettentheater Troll Toll, werden auf den Homepages verlinkt, was die Arbeit erleichtert.

### 2. Mitgliedsstand

SicherHeid e.V. hat derzeit (Stand November 2002) 118 Mitglieder. Die Mitgliedschaften unterteilen sich in 95 natürliche Personen und 23 juristische Personen. Dies ist ein Zuwachs von insgesamt 8 Mitgliedern seit der letzten Mitgliederversammlung im November 2001. Weggänge, bzw. Vereinsaustritte waren in 2001 nicht zu verzeichnen.

### 3. Präsentationsstand „Kriminalprävention“

Im Frühjahr 2002 haben die beiden Präventionsvereine in enger Abstimmung mit der Polizeidirektion Heidelberg beschlossen, einen Präsentationsstand zum Thema „Kommunale Kriminalprävention“ anzuschaffen. Der Stand ist in seinen Aussagen zeitlos gehalten und soll vor allen Dingen das Netzwerk Kriminalprävention und die darin tätigen Partner widerspiegeln.

Die Finanzierung des Standes wurde getragen von der Polizeidirektion Heidelberg und beiden Präventionsvereinen. Er kann bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen mit besonderem Rahmen eingesetzt werden.

### 4. SOS-Handy

Das Projekt SOS-Handy läuft weiterhin gut. Im März diesen Jahres hat der Vorstand beschlossen, einen Studenten der Fachhochschule für Polizei Baden-Württemberg, Herrn Torsten Brenner, bei der Evaluation des Projekts in einer Diplomarbeit zu unterstützen. 114 eigens

erstellte Fragebögen wurden daraufhin an die bisherigen Nutzerinnen und Nutzer verschickt. Bei der Ausgestaltung des Fragebogens wurde Herr Brenner von Prof. Dr. Dölling unterstützt. Das Kriminologische Institut wird ebenfalls bei der Auswertung behilflich sein. Beim Versand der Briefe erhielten wir finanzielle und auch personelle Unterstützung von der Sparkasse Heidelberg.

Insgesamt kamen 72 Fragebogen zurück, was einer überdurchschnittlichen Rücklaufquote von 63 Prozent gleich kommt. Die Diplomarbeit ist bereits fertiggestellt und kann nach ihrer Bewertung durch die Fachhochschule für Polizei bei der Geschäftsstelle eingesehen, bzw. angefordert werden.

Im September wurde die Anzahl der Handys um 15 auf jetzt insgesamt 125 Stück erhöht. Einige Handys der ältesten Generation wurden ausgetauscht und gegen neuere ersetzt. Insbesondere die Ausgabestelle Kopfklinik wurde mit neueren Geräten bedacht. Dort haben wir jetzt einen Bestand von 19 Geräten.

## **5. Kino-Specials**

Kino-Specials fanden vom 25.02. – 01.03.02 wieder in Heidelberg statt. In der seit letztem Jahr bewährten Kooperation mit Frau Maurer-Klesel vom Heidelberger Programm kino Gloria&Gloriette hatten wiederum über 1200 Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, bei ausgesuchten Filmen zu den Themen Gewalt und Toleranz in die Diskussion mit einem erfahrenen Medienpädagogen und Jugendsachbearbeitern der Polizei einzusteigen.

Fazit: Einmal mehr haben sich die Kino-Specials als hervorragendes Projekt erwiesen, um Jugendliche zu erreichen. Auch 2003 wird es wieder Kino-Specials geben.

## **6. Schul kino Rhein-Neckar / Heidelberg**

Die logische und konsequente Fortführung des Programms Kino-Specials ist das Schul kino Rhein-Neckar/Heidelberg.

Die Medienkompetenz junger Menschen soll durch die Schaffung einer ganzjährigen Struktur für die Präventionsarbeit im Lernort Kino nachhaltig verbessert werden und zur kritischen Auseinandersetzung mit Themen wie Toleranz, Fremdenfeindlichkeit, Extremismus, Radikalismus, Gewalt, Sucht anregen. Die Orientierung der Filmauswahl an den Lehrplänen der Schulen soll für alle Klassenstufen aller Schultypen ein auch kurzfristig nutzbares Angebot sicherstellen und somit einen weiteren praktischen Nutzwert bei der Vermittlung von Lehr- und Lernstoff gewährleisten.

Ein weiteres Ziel ist die Fortbildung von Multiplikatoren aus den Bereichen Schule, Jugendarbeit, Polizei und der Zielgruppe der Jugendlichen.

Als zentralen Bestandteil sieht das Konzept vor, Pädagogen aller Schularten an das Programm heranzuführen. Es ist daran gedacht, halbjährliche Fortbildungen anzubieten, die in den Kinos stattfinden. Die Ausschreibungen und Info-Steuerung erfolgen durch den Kooperationspartner Medienzentrum Heidelberg.

In der praktischen Handhabung werden sich Schulklassen direkt bei den Kinos in die Vorstellungen einbuchen können, wobei die Aufwendungen der Kinobetreiber (in Heidelberg Gloria & Gloriette) durch einen gestaffelten Eintrittspreis bezahlt werden. Die Kinos halten die ausgewählten Filme vor. Pädagoginnen und Pädagogen wird entsprechendes Begleitmaterial in Form von Filmheften an die Hand gegeben.

Sollten sich Schulklassen entschließen, zunächst in den Schulen mit Filmen zu

arbeiten, ist der angebotene Filmkatalog um die Sparte Video und DVD ergänzt.

Das Schulkino Rhein-Neckar/Heidelberg ist in dieser Art der Kooperation ein einmaliges Projekt in Deutschland. Wir hoffen, dass wir noch in diesem Jahr mit dem Angebot starten können.

Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer zum Schulkino finden vom 05.-07.11.2002 in Schwetzingen, Sandhausen und Heidelberg statt.

## **7. Marionettentheater Troll Toll**

Das Marionettentheater überzeugte auch in diesem Jahr wieder als hervorragendes Projekt im Grundschulbereich. 8 Aufführungen an Heidelberger Grundschulen und die allesamt sehr positiven Reaktionen der Lehrerinnen und Lehrer zeigen auf, dass gerade Kinder in diesem Alter durch das Medium Marionettentheater hervorragend für positive Botschaften erreicht werden können. Die Fragebögen, welche an die beteiligten Lehrkräfte herausgegeben werden, sorgen dabei für eine nachhaltige Vor- und Nachbereitung der Thematik.

Nachfragen für das Jahr 2003 liegen der Geschäftsstelle bereits wieder vor. Das Marionettentheater wird ein dauerhaftes Präventionsprojekt bleiben.

## **8. Kletterwand TEAM Wall**

Bei der Kletterwand ist seit Anfang 2002 das THW Sinsheim fester Kooperationspartner. Das THW kümmert sich in professioneller Art und Weise um den Transport, den Auf- und den Abbau der Wand. Hierfür hat der Entleiher die Aufwendungen zu übernehmen, die im Regelfall 400 € betragen. Davon werden pro Einsatz 50 € für Instandhaltungskosten zurückgelegt.

Die Kletterwand ist mittlerweile in einem Transportcontainer untergebracht, ein Rollgerüst und ein Hubwagen wurden angeschafft. Ermöglicht wurde dies mit der Unterstützung durch Präsidiumsmitglied Herrn Fuchs durch die großzügige Spende des Lions-Club Neckargemünd. Der Transportcontainer wird in Eigenarbeit durch das THW Sinsheim innen entsprechend ausgebaut und ist mit den Logos der beteiligten Organisationen versehen.

Vom 18.-20 Oktober stand die Team-Wall anlässlich der Ausstellung „Der Berg“ in Heidelberg auf dem Karlsplatz, wo sie vom Alpenverein Heidelberg betreut wurde. Für zukünftige Heidelberger Einsätze ist die enge Kooperation mit dem Sportkreis Heidelberg geplant. Vorgesehen ist ihr Einsatz bei den Move-On Jugendaktionstagen im März 2003, wo wir den Jugendlichen gerne einen Kletter-Workshop anbieten möchten.

## **9. Täter-Opfer Fond**

Der Opferfonds zahlt Entschädigungen (Schmerzensgeld, Schadenersatz) an Opfer von Straftaten aus, wenn der jugendliche Täter nicht in der Lage ist, finanzielle Entschädigungen zu leisten. Der Täter kann sich seinen Anspruch auf Auszahlung verdienen, indem er gemeinnützige Arbeit ableistet, die ihm mit einem Betrag von 5 Euro / Stunde angerechnet wird.

Aus dem Täter-Opfer-Fonds wurde mittlerweile der Heidelberger Opferfonds. Grund hierfür ist, dass seit März diesen Jahres auch der Partnerverein KKP RN e.V. in die Kooperation mit eingestiegen ist. Der Heidelberger Opferfonds kann demnach im gesamten Zuständigkeitsbereich des Landgerichts Heidelberg tätig werden und Opfern die notwendige Entschädigung zukommen lassen.

Der Fonds wird mittlerweile auf einem eigenen Konto geführt und aus Bußgeldern der Strafjustizorgane gespeist.

Der Kontostand beträgt derzeit ca. 5200 Euro. In diesem Jahr wurden bereits 4500 Euro an Schmerzensgeld oder Schadensersatz aus dem Fonds geleistet. Dies entspricht einer gemeinnützigen Arbeit von 450 Stunden, die von verurteilten Jugendlichen geleistet worden ist. Des Weiteren wurde mittlerweile ein Sprachkurs an der Volkshochschule Heidelberg für eine verurteilte Jugendliche aus Mitteln des Fonds übernommen.

## **10. Senioren-Sicherheits-Berater**

Im Bereich der Seniorensicherheit in Heidelberg förderte unser Verein 4 Veranstaltungen mit dem Senioren-Sicherheits-Berater, pensionierten Polizeibeamten, die Tipps und Verhaltensweisen zu den Themenbereichen Trickbetrug, Trickdiebstahl und Verkehrssicherheit für Seniorinnen und Senioren vermitteln. Es zeichnet sich ab, dass im kommenden Jahr die Kooperation mit der Akademie für Ältere weiter ausgebaut werden kann und sich so ein abgestimmtes Konzept ergeben wird.

## **11. Kindergartenprojekt „Ich find mich gut – ich habe Mut“**

Der Kindergarten „Seepferdchen“ aus Rauenberg hat eine Ganzjahreskonzeption zur Prävention im Kindergartenalter entwickelt. Das Programm „Ich find mich gut – ich habe Mut“ wurde in einer Dokumentation zusammengefasst. Die beiden Präventionsvereine haben sich entschlossen, das Projekt zu unterstützen und es im Rhein-Neckar-Kreis und in Heidelberg bekannt zu machen. Dazu wurde die Dokumentation als Broschüre aufgelegt. Die Broschüre wird von den Vereins-

geschäftsstellen verschickt. Verschiedene Publikationen in Deutschland führten zu bundesweiten Anfragen von Bayern bis nach Bremen. Ein Ansichtsexemplar der Broschüre liegt auf. Sie ist gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 8 Euro bei den Geschäftsstellen zu beziehen und auf der Vereinhomepage zum Download eingestellt.

## **12. My Way – Fair Play, Förderung von Sportprojekten**

SicherHeid e.V. förderte in 2002

- den „Jugend-Sport-Treff in den Stadtteilen“
- das 4. Fußballturnier der Waldpark-schule
- die 5. und 6. Fußballnacht Em-mertsgrund (Jugendzentrum)
- das 2. Handballturnier der Waldpark-schule
- die 2. Teilnahme einer Mitternachts-kick-Mannschaft am Bundes-ALSO Cup in Magdeburg
- das Projekt Down-Town-Sports (Poli-zei Altstadt und Stadt Heidelberg)

Bei allen Sportveranstaltungen kommen unsere Spannbänder mit dem Motto *My Way – Fair Play* zum Einsatz.

## **13. Weitere Projektförderungen im vergangenen Jahr**

- Neuauflage des Flyers zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchs
- Einrichtung des Internet Cafés Box-berg
- Fachtagung „Die Würde des Kindes ist antastbar“ des Arbeitskreises Gewalt gegen Kinder
- Fachtagung „Islamismus“ bei der Polizei-direktion Heidelberg
- Projekt zur geschlechterspezifischen Gewaltprävention an der Em-mertsgrund-Schule

Haben Sie Wünsche oder Anregungen?  
Haben Sie eine Projektidee?

Wenden Sie sich an die Vereinsgeschäftsstelle. Hier bekommen Sie Informationen, Unterstützung, Ansprechpartner ...

Tel. 06221/ 61 81 61  
Fax: 06221/ 16 42 24 oder 99-1247

e-mail: [info@sicherheit.de](mailto:info@sicherheit.de)  
[www.sicherheit.de](http://www.sicherheit.de)